

## FAIRER HANDEL – WELTWEIT!

**Brot für alle** 900.8362

**Nr.:**

**Informationen** *Brot für alle* 031 380 65 62

[www.brotfueralle.ch](http://www.brotfueralle.ch)

### FAIRES WIRTSCHAFTEN IM GLOBALEN HAUSHALT

*Wissen Sie, wie viel ein Landwirt in der Schweiz für einen Liter Milch erhält? Im Laden bezahlen wir dafür ca. Fr. 1.70.- ...*

... der Landwirt erhält dafür jedoch nicht einmal 60 Rappen. Ist das fair? Mit solchen Fragen befasst sich *Brot für alle* in der entwicklungspolitischen Arbeit. *Brot für alle* ist Gründungsmitglied verschiedener Organisationen, Labels und Initiativen des Fairen Handels wie Max Havelaar, claro fairtrade, Clean Clothes Campaign, STEP u.v.m.

Der Faire Handel soll benachteiligten Menschen den Ausstieg aus der Armut ermöglichen, indem er ihnen unter fairen Bedingungen den Zugang zum Weltmarkt verschafft. Dazu gehören Existenz sichernde Löhne, langfristige Abnahmeverträge, garantierte Mindestpreise sowie die Einhaltung von Arbeitsrechten, Sozialstandards und Umweltkriterien.

Zu Beginn umfasste das System des Fairen Handels nur landwirtschaftliche Erzeugnisse und traditionelle Handwerksprodukte aus dem Süden. Inzwischen weitet es sich zusehends auf Industrieprodukte, Tourismus und auch auf inländische Produkte aus.

#### Vom Nischenprodukt zum Mainstream

Die entwicklungspolitische Arbeit von *Brot für alle* zielt in erster Linie darauf ab, gemeinsam mit Partnern Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein faires Wirtschaften im globalen Haushalt möglich machen. Dazu braucht es:

- Faire wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Wirtschaftsbeziehungen, die den Hunger beenden und das Recht auf Nahrung für alle ermöglichen.
- Einen fairen Umgang mit Ressourcen und der Umwelt als Basis für eine Entwicklung, die Menschen die Befreiung aus Armut, Not und Hunger ermöglicht. Besonders die Bewältigung der Klimaerwärmung ist eine riesige soziale Herausforderung und eine zentrale Frage der globalen und generationenübergreifenden Gerechtigkeit.
- Faire Arbeitsbedingungen und einen Fairen Handel als unerlässliche Grundlage für mehr Gerechtigkeit in internationalen Wirtschaftsbeziehungen.
- Einen fairen Umgang mit Geld, damit die Globalisierung der Finanzmärkte auch für Entwicklungsländer Gewinne bringt. In den armen Ländern soll die Kapitalflucht bekämpft, die Korruption verhindert und inklusive Finanzdienstleistungen für alle angeboten werden.

Um dies zu erreichen, fördert *Brot für alle* den Dialog mit den verschiedensten Produktionspartnern, unterstützt die Ausbildung der Arbeitnehmenden und achtet auf soziale Arbeitsbedingungen. Die ausgebildeten Mitarbeiter/innen werden befähigt, ihre Rechte wahrzunehmen.

Besonders ins Blickfeld gerückt sind in jüngster Zeit die unwürdigen Arbeitsverhältnisse in der Herstellung von Textilien und High-Tech-Produkten. Mit Initiativen wie der Clean Clothes Campaign und der Kampagne „High Tech – No Rights“ sowie Projekten der Mitarbeiter/innenbildung bei Computerherstellern engagiert sich *Brot für alle* dafür, dass der Faire Handel vom Nischenprodukt zum Selbstverständnis wird.



Produkte aus Fairem Handel kommen allen zu Gute  
© Max Havelaar



Kaffebäuerin in Peru © Max Havelaar



Baumwollspinnerei in Indien © Max Havelaar

## BESTELLTALON

- Gerne unterstützte ich das Projekt Fairer Handel – weltweit! Nr. 900.8362, bitte senden Sie mir Einzahlungsscheine. **Spendenkonto: 40-984-9**
- Gerne unterstützte ich die Informations- und Bildungsarbeit von *Brot für alle*, Projekt-Nr. 900.8320
- Gerne unterstützte ich die entwicklungspolitische Arbeit von *Brot für alle*, Projekt-Nr. 900.8360
- Ich wünsche zusätzliche Hintergrundinformationen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Ich wünsche zusätzliche Informationen über die Arbeit von *Brot für alle*.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: *Brot für alle*, Projektdienst, Monbijoustrasse 29, 3001 Bern, Tel: 031 380 65 62, [loosli@bfa-ppp.ch](mailto:loosli@bfa-ppp.ch)